Gemeinde Wadersloh

Gemeinde Wadersloh • Postfach 11 40 • 59321 Wadersloh

An den
Herrn Bürgermeister und
die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft
der Gemeinde Wadersloh

59329 Wadersloh

Datum:
06.11.2026

Einladung

Die 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft der Gemeinde Wadersloh findet statt am

Montag, 16. November 2026, 17:30 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses Wadersloh.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dieser Sitzung lade ich hiermit ein.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Öffnungszeiten und Behältermanagement am Recyclinghof in Wadersloh
5. Antrag der Fraktion B'90/Grüne auf Teilnahme am bundesweiten Projekt "Abpflastern.de"
6. Anfrage der Fraktion B'90/Grüne zum aktuellen Sachstand bezüglich Umsetzung Handlungsleitfaden Radverkehr

...

7. Einstellung des monatlichen gemeindlichen Klimatipps

8. Vorbereitungen und Entscheidungen
im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2027

9. Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Niederschrift des nichtöffentl. Teils der letzten Sitzung

11. Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß

Olaf Smyczek
Vorsitzender

Gemeinde
Wadersloh
DER BÜRGERMEISTER

Dezernat III - Planen und Bauen - FB 4	
Dezernent/in:	Herr Krumtünger
FBL/in:	Herr Tönnies
Vorlagenersteller/in:	Frau Sudkamp

UA 04 - 2026 P. 4

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	Termin:	
Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft	16.11.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Öffnungszeiten und Behältermanagement am Recyclinghof in Wadersloh

Sachdarstellung:
Die Abfallwirtschaft des Kreises Warendorf hat mitgeteilt, dass auf dem Recyclinghof durch den Aufwand für das Behältermanagement und die geänderten Vorgaben des Elektrogesetzes Mehrkosten anfallen. Elektrokleingeräte müssen durch die Mitarbeiter gesichtet und sortiert werden. In einem gemeinsamen Gespräch mit der Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang über die Öffnungszeiten gesprochen. Daraus ergab sich der Vorschlag, den Recyclinghof samstags eine Stunde eher zu schließen um durch die Einsparung der Personalkosten die Mehraufwendungen zu decken. In der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr samstags besuchen nur wenige Bürgerinnen und Bürger den Recyclinghof, daher bietet sich die Kürzung der Öffnungszeit an. Ab Beginn des Jahres 2027 wäre dann samstags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung schlägt vor, die Öffnungszeiten des Recyclinghofes samstags von 14.00 Uhr auf 13.00 Uhr zu kürzen, um damit die Mehrkosten durch das Behältermanagement und die Umsetzung des Elektroschrottgesetzes zu kompensieren.

Wadersloh, den 03.11.2026

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

2026/B/4642

Gemeinde
Wadersloh
DER BÜRGERMEISTER

Dezernat III - Planen und Bauen - FB 4	
Dezernent/in:	Herr Krumtünger
FBL/in:	Herr Tönnies
Vorlagenersteller/in:	Frau Hohenhorst

UA 04 - 2026 P. 5

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	Termin:	
Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft	16.11.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Fraktion B'90/Grüne auf Teilnahme am bundesweiten Projekt "Abpflastern.de"

Sachdarstellung:
Die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN beantragt mit Schreiben vom 07.09.2026, dass sich die Gemeinde Wadersloh ab der Saison März 2027 am bundesweiten Projekt „Abpflastern.de“ beteiligt.

„Abpflastern.de“ ist ein deutschlandweiter Wettbewerb der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung Koblenz, bei dem in Städten und Gemeinden in einem freundschaftlichen Wettstreit Flächen entsiegelt werden. Anwohnerinnen und Anwohner, Organisationen und Kommunen entsiegeln Flächen in eigener Regie, um Wärmeinseln abzubauen und Verdunstungs- und Versickerungsfläche aufzubauen.

Das Prozedere ist einfach: Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen ein Foto von der noch versiegelten Fläche und messen die Fläche aus, die entsiegelt wird. Zusammen mit einem zweiten Foto, das die entsiegelte Fläche im Ergebnis zeigt, wird alles auf der Webseite „Abpflastern.de“ hochgeladen und der Kommune angerechnet. Die Kommunen treten in drei unterschiedlichen Ligen an und werden in einer Rangliste aufgeführt. Wadersloh fällt dabei in die Liga der kleinen Kommunen (< 20.000 EW). Es werden nur die Flächen angerechnet, die innerhalb der Abpflastern-Saison des kommenden Jahres entsiegelt werden.

Das Thema „Abpflastern“ ist dem Aufgabengebiet „Klimafolgenanpassung“ zuzuordnen. Im Klimaanpassungskonzept, das der Rat am 08.07.2026 verabschiedet hat, lässt sich die Teilnahme am Wettbewerb der Maßnahme 1 „Optimierung der Kommunikation zu Klimafolgenanpassung“ zuordnen. Die Maßnahme zielt darauf ab, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und dabei Internet und Social Media explizit einzubeziehen.

Die Kommunikation soll zudem möglichst mit der Kommunikationsstrategie des Kreises und unter Nutzung vorhandener Vorlagen und Materialien erfolgen.

Die Umsetzung der Maßnahme bietet sich im kommenden Jahr an, da ein Projekt des KlimaTischs beim Kreis der benannte Entsiegelungswettbewerb sein wird. Mehrere Kommunen des Kreises wollen gemeinsam während der kommenden Saison das Abpflastern voranbringen.

Es kann demnach auf ein bestehendes Angebot (Abpflastern.de) aufgebaut werden und es können Synergieeffekte durch die gemeinsame Bewerbung der Aktion im Kreis Warendorf genutzt werden.

Die Maßnahme deckt sich außerdem mit dem Ziel der Vorgartensatzung der Gemeinde. In Ergänzung zur Vorgartensatzung zielt sie darauf ab, freiwillig bereits versiegelte Flächen umzuwandeln, die Bestandsschutz genießen.

Aus diesen vorgenannten Gründen schlägt die Verwaltung vor, das Angebot „Abpflastern" auch aktiv zu bewerben. Auf diese Weise kann die Bewusstseinsbildung bei Hauseigentümern und Unternehmern nochmal unterstützt werden

a) zur Schaffung von unversiegeltem Boden am Gebäude, der einen Speicher für versickerndes Niederschlagswasser bildet, insbesondere für den Fall eines Starkregenereignisses,

b) zur Schaffung von bepflanzten Flächen, die an heißen Tagen einen kühlenden Effekt rund ums Haus entwickeln und gleichzeitig einen positiven Effekt für die Biodiversität mit sich bringen.

Da in den vergangenen Jahren bereits erhebliche Entsiegelungen auf den Schulhöfen der Grundschulstandorte Diestedde und Liesborn stattgefunden haben, sieht die Verwaltung im nächsten Jahr keine weiteren Flächen, die „abgepflastert" werden können. Bei kommenden Projekten (z.B. Bahnhofsvorplatz Diestedde, Sanierung Schulhof Johanneum etc.) werden Entsiegelungen nach Möglichkeit berücksichtigt. Bei Neuplanungen genießt das Ziel, möglichst wenig Fläche zu versiegeln, bereits hohe Priorität.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Wadersloh beteiligt sich im Sinne der Maßnahme 1 des Klimaanpassungskonzeptes „Optimierung der Kommunikation zu Klimafolgenanpassung und Klimaschutz" im Jahr 2027 am Wettbewerb „Abpflastern.de". Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in Abstimmung mit dem Projekt „Entsiegelungswettbewerb" des KlimaTischs Kreis Warendorf.

Anlage/n:
B'90_DIE GRÜNEN_ Antrag Abpflastern

Wadersloh, den 19.10.2026

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Fraktion WADERSLOH
Elisabeth Hollenhorst
Fraktionssprecherin
Ruth Lutterbüse
Fraktionssprecherin
Tobias Joswig
Kassierer

Winkelhorster Str. 11
59329 Wadersloh
Tel.: 02523/6043
info@die-gruenen-wadersloh.de

An den Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh

Christian Thegelkamp
Liesborner Straße 5

59329 Wadersloh

Wadersloh, 07.09.2026

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thegelkamp,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh zu setzen:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass sich die Gemeinde Wadersloh ab der Saison März 2027 an dem bundesweiten Projekt „Abpflastern.de" beteiligt.

Vorbereitende Maßnahmen, um erfolgreich in die Kampagne „Abpflastern.de" einzusteigen, sollten zeitnah eingeleitet werden. Diese sollten u.a. folgende Fragestellungen behandeln:

- Welche kommunalen Flächen zur Entsiegelung und Begrünung sind besonders geeignet (z.Bsp. Schulhöfe)
- Wie kann man Bürger*innen frühzeitig medial über die Aktion informieren und zur Teilnahme an der Entsiegelungsaktion motivieren
- Welche Fördermittel, Synergieeffekte und Bürgerbeteiligungsformate könnten genutzt werden (LEADER?)

Begründung:
Die zunehmenden Hitzeperioden, wie sie auch im Sommer 2026 deutlich spürbar waren, führen zu einer erheblichen thermischen Belastung von Mensch und Tier. Versiegelte, unverschattete Flächen (z.B. Asphaltparkplätze, Schottergärten) wirken als Wärmeinseln, die Sonnenstrahlung speichern und zeitverzögert als Hitze an die Umgebung abgeben. Dies verschlechtert das lokale Mikroklima und beeinträchtigt die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Die Entsiegelung von Flächen ist eine zentrale Maßnahme der Klimafolgenanpassung. Sie dient nicht nur der Kühlung durch Verdunstung und Verschattung, sondern ist ein unverzichtbarer Baustein zum Schutz vor Hitze.

Die Teilnahme an der Aktion „Abpflastern.de" ist zudem eine direkte Umsetzung der bereits im kommunalen Klimaanpassungskonzept (Band III, Maßnahmen Nr. 2 und 3) festgelegten Ziele. Über den ökologischen Nutzen hinaus bietet die Aktion einen hohen sozialen Wert als „Mitmach-Ökologie": Sie motiviert die Bürger*innen, selbst aktiv zu werden, und stärkt das Gemeinschaftsgefühl durch sichtbare, positive Veränderungen im eigenen Wohnumfeld.
Um die Resilienz unserer Gemeinde gegenüber extremen Wetterereignissen zu erhöhen und einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ist ein proaktives Handeln der Verwaltung nun erforderlich.

Weiterführende und informative Links:
https://www.abpflastern.de/
(https://www.emsdetten.de/bauen-wohnen-umwelt-verkehr/neuigkeiten/2026/abpflastern-2026-noch-bis-ende-oktober-mitmachen-und-flaechen-entsiegeln/
https://www.guetersloh.de/de/rathaus/presseportal/news/meldungen/wettbewerb-abpflastern.php
https://www.klimabuendnis-lippstadt.de/klimavisionen/gruen-in-der-stadt

Mit freundlichen Grüßen,

Ruth Lutterbüse
Fraktionssprecherin
RM Umweltausschuss

Tobias Joswig
RM Bau-, Planungs- und
Strukturausschuss

Verteiler:
Rudi Luster-Haggeney, Fraktionsvorsitzender CDU
Heino Teckentrup, Fraktionsvorsitzender FWG
Anne Claßen, Fraktionsvorsitzende SPD
Dr. Klaus Blex, Fraktionsvorsitzender AFD
Philip Winkler, Ratsmitglied FDP
Redaktion „Die Glocke"
Redaktion „Mein Wadersloh"

Gemeinde
Wadersloh
DER BÜRGERMEISTER

Dezernat III - Planen und Bauen - FB 4	
Dezernent/in:	Herr Krumtünger
FBL/in:	Herr Tönnies
Vorlagenersteller/in:	Frau Hohenhorst

UA 04 2026 P. 6

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge:	Termin:	
Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft	16.11.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Fraktion B'90/Grüne zum aktuellen Sachstand bezüglich Umsetzung Handlungsleitfaden Radverkehr

Mitteilungstext:
Am 29.06.2026 hat der Hauptausschuss den Beschluss gefasst, dass die Maßnahmen zum Radverkehr verwaltungsintern analog der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes aufbereitet werden sollen, um sie im Gesamtkontext politisch beraten zu können.

Am 30. September erkundigt sich die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Istzustand und stellt nachstehende Fragen:

1. Wann wird die Verwaltung voraussichtlich die Ist-Analyse abgeschlossen haben?

In den Sommerferien hat unmittelbar eine Befahrung der Radwege und von Teilen des Straßennetzes mit dem Fahrrad stattgefunden. Derzeit wird das entstandene Fotomaterial in Form von Kartendarstellungen dokumentiert.

Anschließend werden dieser Dokumentation die Wahrnehmungen, Verbesserungsvorschläge und Ideen zum Radverkehr zugeordnet, die bereits im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes gesammelt wurden.

Die Darstellung des Ist-Zustands und die Ableitung der Potentiale erfolgt in unmittelbarem Zusammenhang. Ziel ist es, im dritten Quartal 2027 Ist- und Potentialanalyse im Paket vorstellen zu können.

2. Welche Abteilungen innerhalb der Verwaltung sind mit der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes beauftragt und welcher zeitlicher Arbeitsaufwand ist vorgesehen?

Der Hauptausschuss hat am 29.09.2026 beschlossen, dass die Bearbeitung durch die Klimaschutzmanagerin in Kooperation mit den zuständigen Fachbereichen der Verwaltung

erfolgt. Hinzugezogen werden der Ordnungsbereich und das Sachgebiet Tiefbau. Der zeitliche Aufwand bei der Klimaschutzmanagerin ist mit ca. 8 Stunden/Woche veranschlagt.

3. Wann kann man perspektivisch mit der Vorstellung der Potentialanalyse rechnen?

Vorgesehen ist eine Vorstellung Anfang des dritten Quartals 2027 (siehe Antwort zu Frage 1).

4. Wann kann man perspektivisch mit der Vorstellung des Maßnahmenpaketes rechnen?

Geplant ist, das Maßnahmenpaket im Herbst 2027 vorzustellen.

5. Wie hoch sind die Kosten für Straßenmarkierungen in Form von zum Beispiel Fahrrad-Piktogrammen und/oder Schutzmarkierungen (pro 100m)?

Fahrradpiktogramme können mit 100 Euro/Stück kalkuliert werden. Sie werden im Abstand von 25 bis 50 Metern zueinander auf der Fahrbahn angeordnet. Ein 25-cm-Breitstrich zur Markierung von z.B. einem Radfahrstreifen kann mit 13 Euro/Meter berechnet werden.

6. Wer würde diese Aufgaben durchführen?

Straßenmarkierungen sind Verkehrszeichen und müssten vom Kreis Warendorf angeordnet werden. Eine Ausführung der Markierungsarbeiten erfolgt über eine Fachfirma.

Anlage/n:
2026_09_Anfrage Radverkehrskonzept

Wadersloh, den 19.10.2026

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Fraktion WADERSLOH
Elisabeth Hollenhorst
Fraktionssprecherin
Ruth Lutterbüse
Fraktionssprecherin
Tobias Joswig
Kassierer

Winkelhorster Str. 11
59329 Wadersloh
Tel.: 02523/6043
info@die-gruenen-wadersloh.de

Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh
Christian Thegelkamp
Liesborner Straße 5

59329 Wadersloh

Wadersloh, 30.09.2026

Anfrage zum aktuellen Istzustand bzgl. Umsetzung Radverkehrskonzept

Sehr geehrte Herr Thegelkamp,

Die Gemeinde Wadersloh ist eine Fahrradliebende Gemeinde. Das zeigt sich nicht zuletzt an der hohen Beteiligung bei der Aktion Stadtradeln, an den zahlreichen Radfahrerinnen und Radfahrern im Rahmen der Glücksrallye sowie an der langjährigen Tradition des „Volksradfahrens".
Umso größer ist das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an einer zeitnahen Weiterentwicklung und Umsetzung des geplanten Radverkehrskonzeptes.

Da für die Erstellung des Radverkehrskonzeptes kein verbindliches Monitoring bzw. keine regelmäßige Berichterstattung zum aktuellen Bearbeitungsstand vereinbart wurde, würden wir folgende Fragen gerne beantwortet wissen:

1. Wann wird die Verwaltung voraussichtlich die Ist-Analyse abgeschlossen haben?

   Grundsätzlich existiert sehr umfangreiches Material und Wissen aus der Arbeit des NKN's und durch die Online-Beteiligungskarte aus dem Mobilitätskonzept. Des Weiteren werden in dem Artikel von Benedikt Brüggenthies „Kommentar: Warum die Gemeinde Wadersloh mal über den Tellerrand hinausradeln sollte" vom 31. Juli in „Mein Wadersloh" kritische Stellen innerhalb der Gemeinde benannt und noch mal auf die Notwendigkeit von Radwegen hingewiesen.
   Ebenfalls hat auch ZIN 19 am 19. Januar einen Antrag an den Landrat des Kreises Warendorf geschickt. Darin enthalten war eine Auflistung von Straßen, in denen durch Piktogramme auf Radfahrer hingewiesen werden sollten.

2. Welche Abteilungen innerhalb der Verwaltung sind mit der Umsetzung des Radverkehrskonzept beauftragt?

   Die Erarbeitung und Umsetzung eines Radverkehrskonzeptes erforderten verschiedene fachliche und organisatorische Aufgaben. Üblicherweise werden hierfür auch externe Planungsbüros beauftragt, die entsprechende Leistungen anbieten. Für Wadersloh wurde aus Kostengründen auf die Beauftragung eines externen Planungsbüros verzichtet. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die hierfür anfallenden Aufgaben innerhalb der Verwaltung verteilt sind und welcher zeitliche Arbeitsaufwand veranschlagt ist.

3. Wann kann man perspektivisch mit der Vorstellung der Potentialanalyse rechnen?

4. Wann kann man perspektivisch mit der Vorstellung des Maßnahmepakets rechnen?

5. Wie hoch sind die Kosten für Straßenmarkierungen in Form von zum Bsp. Fahrrad-Piktogrammen und/oder Schutzmarkierungen? (pro 100 m)

6. Wer würde diese Arbeiten durchführen (eigene Bauhof)?

   Bündnis 90/DIE GRÜNEN sind sich selbstverständlich der angespannten Haushaltslage bewusst. Dennoch möchten wir gerne erfahren, mit welcher finanziellen Belastung bei der Umsetzung von Maßnahmen wie beispielsweise Fahrbahnmarkierungen oder dem Aufbringen von Piktogrammen zu rechnen ist.
   Die unter den Punkten 5 und 6 aufgeführten Fragen sind bereits sehr konkret. Da die Frage nach den entstehenden Kosten jedoch eine zentrale Bedeutung hat, möchten wir diesen Aspekt nochmals gesondert hervorheben.

Wir bitten um die Beantwortung der Fragen im nächsten Umweltausschuss, sowie der damit einhergehenden Aufnahme ins Protokoll.

Mit freundlichen Grüßen,

Ruth Lutterbüse
Fraktionssprecherin

Sigrid Grunwald
Sachkundige Bürgerin
(Umweltausschuss)

Gemeinde
Wadersloh

DER BÜRGERMEISTER

Dezernat III - Planen und Bauen - FB 4	
Dezernent/in:	Herr Krumtünger
FBL/in:	Herr Tönnies
Vorlagenersteller/in:	Frau Hohenhorst

UA 04 - 2026 P. 7

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	Termin:	
Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft	16.11.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Einstellung des monatlichen gemeindlichen Klimatipps

Sachdarstellung:
In der ersten Sitzung der AG Haushaltskonsolidierung stimmte die AG unter Punkt 19 „Aufwand und Projekte Klimaschutz und NKN" dem Vorschlag zu, die Projekte aus Klimaschutz und NKN einzustellen.

Der Klimatipp ist über den Zeitraum von 5 Jahren seit dem 1. Januar 2022 monatlich im WDL, im Internet und auf Instagram veröffentlicht worden. Viele Themen wiederholen sich inzwischen, so dass es in der Leserschaft durchaus zu einem „Abnutzungseffekt" kommt.

Darüber hinaus werden insbesondere saisonabhängige Umwelt- und Klimatipps auch in zahlreichen Medien regelmäßig bespielt.

Die Klimamanagerin bringt sich im Bereich Energie- und Wärmewende in Kooperation mit dem Gebäudemanagement sowie Mobilitäts- und Radverkehrskonzept in Kooperation mit dem Tiefbau und dem Ordnungsamt motiviert ein und bearbeitet zudem die Themen Klimaanpassung und Umweltbildung. Pressemeldungen aus gegebenem Anlass werden selbstverständlich weiterhin vom Klimamanagement herausgegeben.

Beschlussvorschlag:
Die Herausgabe eines monatlichen Klimatipps durch die Klimamanagerin wird eingestellt.

Wadersloh, den 27.10.2026

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

2026/B/4638

Gemeinde
Wadersloh
DER BÜRGERMEISTER

Dezernat III - Planen und Bauen - FB 4	
Dezernent/in:	Herr Krumtünger
FBL/in:	Herr Tönnies
Vorlagenersteller/in:	Herr Tönnies

UA 04 - 2026 P. 8

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	Termin:	
Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft	16.11.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2027

Sachdarstellung:
Die in diesem Ausschuss zu beratenden Haushaltsansätze können der als Anlage beigefügten Auflistung entnommen werden.

Beschlussvorschlag:
Wird in der Sitzung erarbeitet.

Anlage/n:
Produktübersicht UA 2027

Wadersloh, den 26.10.2026

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

2026/B/4635

Gemeinde Wadersloh
Der Bürgermeister
Az.: 20.21.00

Wadersloh, 12.10.2026

Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2027

Produktzuordnungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2027 - UA

Produkt	Bezeichnung	Seite
11 Ver- und Entsorgung		
11.01.01	Abfallbeseitigung und -entsorgung	174
11.02.02	Bau und Unterhaltung von Abwasserbeseitigungsanlagen	178
11.02.03	Fäkalschlammbeseitigung	186
11.02.04	Kleineinleitung	188
13 Natur- und Landschaftspflege		
13.01.01	Natur- und Landschaftsschutz	202
14 Umweltschutz		
14.01.01	Umweltinformationen und -koordination	212